

Verein der Freunde und Förderer des OWG Dahn

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 26.01.2010

Zeit: 15:00 – 16:50 Uhr
Ort: Lehrerzimmer OWG
Anwesende: Vorstand und Mitglieder laut Anwesenheitsliste
Protokoll: Herr Weber
Tagesordnung: 1. Begrüßung, Bericht der Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Schulleiters des OWG
6. Wünsche, Anträge, Diskussion
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 (Begrüßung, Bericht des Vorsitzenden):

Der Vorsitzende Herr Münch begrüßte die Anwesenden und erläuterte kurz die Ausgaben, die der Förderverein im Jahr 2009 getätigt hat.

Zu TOP 2 (Bericht des Geschäftsführers):

Herr Weber gab Informationen zu den Mitgliederzahlen: Die Mitgliederzahl stieg von 249 auf 287. 42 Eintritte stehen 5 Austritte und 5 Löschungen gegenüber. Die im vergangenen Jahr beschlossene Vorgehensweise bei der Anmeldung des neuen Schülerinnen und Schüler zeigt schöne Erfolge bei der Mitgliederentwicklung.

Im Weiteren wurde die Entwicklung des Vereinsvermögens erläutert. Auf der Einnahmeseite stand zum ersten Mal das Projekt „Schüler helfen Schülern“. Dies wird auch weiterhin sehr gut angenommen und warf auch einen kleinen Gewinn ab, der dem Förderverein zugutekam. Mittlerweile unterrichten 14 Mentoren Schüler der Klassen 5 – 9 in den Hauptfächern. Unterstützung fanden z.B. die Theater-AG, die Big-Band, die Kletter-AG, sowie Zuwendungen einzelner Schüler für Klassen- und Kursfahrten. Es wurde darauf geachtet, dass viele am Schulleben beteiligte Gruppen bezuschusst werden. Einzelheiten sind der Abrechnung 2009 zu entnehmen.

Zu TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer):

Herr Kiefer gab als Ergebnis der Kassenprüfung bekannt, dass die Kassenführung ordnungsgemäß durchgeführt wurde und keine Beanstandungen zu machen sind.

Zu TOP 4 (Entlastung des Vorstands):

Herr Kiefer beantragte die Entlastung des Vorstands: dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt

Zu TOP 5 (Bericht des Schulleiters des OWG):

Herr Dr. Neuburger dankt dem Förderverein für die geleistete Unterstützung und lobt die reibungslose Zusammenarbeit mit allen Gremien der Schule. Die Situation am OWG hat sich im vergangenen Schuljahr sehr verändert. Das Gymnasium ist Ausbildungsschule geworden und es unterrichten sechs Referendare an der Schule. So muss im zweiten Halbjahr mit einigen Veränderungen in der Unterrichtsverteilung gerechnet werden, weil die Referendare eigenständig unterrichten müssen. Die Kontinuität der unterrichtenden Kollegen in den jeweiligen Klassen/Kursen, die wir über viele Jahre gewohnt waren, wird in der Zukunft nicht mehr in dieser Weise möglich sein. Auch äußerlich hat es einige Veränderungen im Schulzentrum gegeben. Durch die Einrichtung der Realschule Plus wurden die Lehrerzimmer neu organisiert. Auch wurden in allen Klassenräumen PVC-Böden gelegt.

Das OWG ist seit 2009 Projektschule für Medienpädagogik und wird mit Hardware, die aus dem Konjunkturpaket II bezahlt wird, versorgt. So haben wir neben 3 Active-Boards auch einen

Laptopwagen mit 17 Laptops erhalten. Unter der Leitung von Hr. Flörchinger wird unsere Linux-AG in Zusammenarbeit mit der FH Zweibrücken zunächst den Wagen nutzen. Im nächsten Schritt möchten wir alle Säle mit jeweils einem Beamer und einem Laptop ausstatten, womit wir einen großen Schritt im Bereich „Medienkompetenz“ tun können. So kann der Unterricht noch ertragreicher und aktueller gestaltet werden. Da die Mittel aus dem Konjunkturpaket II nicht ausreichen, hat der Förderverein acht Beamer beschafft, sodass alle Säle ausgestattet werden können. Der Schulträger wird sich um die Verkabelung und den Internetzugang in jedem Klassensaal kümmern. Im 2. Halbjahr wird ein neuer Kollege, Herr Blauth, zu uns kommen, der die Fächer Informatik, Chemie und Mathematik unterrichtet. Auch er wird sich im Bereich der Medienpädagogik einbringen.

Herr Dr. Neuberger regt an, perspektivisch die Rolle des Fördervereins zu überdenken. In einer Kooperation mit ehemaligen Schülern und einem noch zu gründenden Verein zur Unterstützung des Gymnasiums im Dahner Land könnte dem Förderverein eine völlig neue Rolle zukommen. Wir werden in Zukunft verstärkt Lehrverträge über den Förderverein abschließen müssen, um unsere Schüler zu fördern und individuell zu unterstützen.

Im Anschluss an den Bericht des Schulleiters entwickelte sich eine anregende Diskussion mit den Mitgliedern. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob auch Firmen das Gymnasium durch eine Mitgliedschaft im Förderverein unterstützen können. Es ist wichtig, Partner ans OWG zu binden, welche die Schule in finanzieller aber auch in ideologischer Hinsicht unterstützen. Auch gestaffelte Beiträge für Familien wurden diskutiert. Denkbar wäre auch, dass Mitglieder des Fördervereins einen geringeren Beitrag für „Schüler helfen Schülern“ zahlen. Insgesamt erscheint es wichtig, die Schüler, die das OWG verlassen, an ihre Schule auch weiterhin zu binden. Dieses Bewusstsein muss schon während der Schulzeit geschaffen werden.

Zu TOP 6+7 (Wünsche, Anträge und Diskussion)

- Es lagen Anfragen von Herrn Waechter und Herrn Ryseck vor, die für die Theater-AG bzw. die Big-Band Zuschüsse beantragt haben. Diese wurden in entsprechendem Rahmen gewährt. Auch die StAddi-Gruppe erhält einen Zuschuss.
- Im Sommer wird der Förderverein einen Imbiss für die PES-Kräfte (ca. 15 – 20 Pers.) ausrichten. Dies wird das alljährliche Grillfest ersetzen, welches immer einen recht geringen Zulauf hatte.

Vorsitzender
H. Münch

Geschäftsführer
S. Weber